

Predigtimpulse am 24.05.2020

von Mia Umersbach, Rune Vollbehr, Laura Brüggemann und Okke Breckling-Jensen

Predigttext

Der Predigttext steht beim Propheten Jeremia:

Gebt Acht, die Zeit wird kommen, da will ich mit euch einen neuen Bund schließen. Dieser Bund gleicht nicht dem Bund, den ich mit euren Eltern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie an ihrer Hand nahm, um sie aus der Sklaverei herauszuführen: diesen Bund mit mir konnten sie brechen, obwohl ich über sie geboten habe. Sondern so wird der Bund aussehen, den ich mit euch nach jener Zeit schließen will:

Ich werde meine Weisung in ihr Inneres legen, in ihr Herz werde ich sie schreiben. Ich werde ihnen Gott und sie werden mir Volk sein.

Sie werden einander nicht mehr belehren und weder zu den Mitmenschen noch unter den Geschwistern sagen: Lerne Gott kennen! Denn sie alle werden mich kennen, alle von Klein bis Groß. Denn ich werde ihre Vergehen verzeihen und an ihre Unrechtstaten nicht mehr denken.

Predigtimpuls Mia Umersbach

Für viele Menschen wird der Bund mit Gott momentan wohl ziemlich wichtig sein. Er gibt Stärke und Kraft. Und Glauben verbindet. Das ist ein großer und mächtiger Bund, doch jetzt sind auch die kleinen Bündnisse wichtig. So wie der Bund zu unseren Mitmenschen. Momentan sind alle und alles auf Abstand und trotzdem wird zusammengehalten und die Menschen werden eig. auch noch näher zueinander gebracht. Genauso der Familienbund. In vielen Familien reißt wohl der Geduldsfaden langsam. Wann hört die Kurzarbeit auf und wann fangen Schule und Kita wieder an? Und trotz vieler Spannungen und Reibereien werden wohl viele Familien stärker aus dieser Situation herauskommen, denn auch wenn die Zeit anstrengend ist, führt sie die Menschen zusammen und stärkt den Zusammenhalt. Bündnisse werden überall geschlossen. Die Menschen sind auf Abstand und halten trotzdem zusammen

Predigtimpuls Rune Vollbehr

Corona bedeutet für uns alle viele Veränderungen.

Wir haben gelernt Nähe vor allem durch Distanz auszudrücken und tragen zum Beispiel einen Mundschutz um uns und insbesondere unsere Mitmenschen zu schützen.

Die Treibhausgasemissionen gehen stark zurück, weil nur noch die nötigsten Reisen stattfinden. Und wir haben in den letzten Wochen gelernt, was wir wirklich im Leben brauchen. Gekauft wurde nur noch das nötigste. Und gesprochen wurde von systemrelevanten Berufen. Menschen, die ihre Gesundheit riskieren mussten, damit unser Zusammenleben auch in der Krise funktioniert.

Und vielleicht dient Corona so als Anlass, dass wir einen neuen Pakt mit der Erde schließen, hin zu einer gerechten und ökologischen Welt, so wie Gott im Bibeltext einen neuen Pakt mit den Menschen einging.

Predigtimpuls Laura Brüggemann

In der Bibel ist von einem Bund zwischen den Menschen und Gott zu lesen. Doch was hat das eigentlich zu bedeuten? Was ist ein Bund? Ein Bund ist eine Allianz, eine Gemeinschaft, eine Verbindung. Ein Bund ist jemand anderem zu vertrauen. Doch kann das überhaupt funktionieren, können wir Menschen mit Gott einen Bund eingehen? Ein Bund mit Gott ist ein ungleicher Bund, ein Bund zwischen zwei Partnern die nicht im Gleichgewicht stehen. Doch wir vertrauen Gott, nicht? Deshalb sind wir heute hier zusammen gekommen, weil wir in Gott vertrauen, wir vertrauen darauf, dass er zu uns hält, an unserer Seite bleibt und uns leitet, uns beschützt. Wir vertrauen, dass er uns zu hört und uns nicht in die Irre führt. Der Bund zwischen den Menschen und Gott mag ungleich sein, aber wir vertrauen deshalb nicht weniger, wir werden daher von Gott nicht weniger geliebt. Dieser Bund ist deshalb nicht weniger bedeutungsvoll, nicht weniger fest.

Dieser Bund lehrt uns noch etwas. Auch wir Menschen gehen untereinander Bünde ein und manchmal sind auch diese Bünde ungleich. Da sind die Armen und die Kranken und die Schwachen, da sind die Verlassenen und die Menschen die einsam sind, ohne je allein zu sein. Da sind die Menschen die Lachen und singen und tanzen, die alles haben, was sie brauchen, Menschen die glücklich sind und dieses Glück verbreiten. Wo Gott uns in dem Bund zur Seite steht, den wir mit ihm geschlossen haben, so müssen wir auch unseren Mitmenschen zur Seite stehen. Gerade in dieser schwierigen Zeit die und allen viel abverlangt. Auch wenn in den Nachrichten und in der Politik manchmal andere Töne angeschlagen werden, so sind unsere Mitmenschen doch genau das – Mitmenschen. Menschen die mit uns leben, mit uns sind, mit und zusammen Lachen und leiden. Menschen die mit uns zusammen Gottes Schöpfung sind.

Gehen wir deshalb diesen neuen Bund ein, einen Bund mit Gott und einen Bund mit unseren Mitmenschen.

Predigtimpuls Okke Breckling-Jensen

Viermal kurze Gedankenimpulse zu einem Text, der 2500 Jahre alt ist. Ein Satz spricht mich besonders an: Sie werden einander nicht mehr belehren oder sagen: Lerne Gott kennen!

Das wäre auf jeden Fall das Ende des Konfirmandenunterrichts. Und predigen müsste man dann auch nicht mehr.

Denn: Sie, wir alle, werden Gott dann kennen.

Und mit kennen ist nicht alleine das Kennen mit dem Verstand gemeint, sondern mit allen Sinnen sich Einlassen auf Gott.

Niemand braucht mehr Erklärung, wie Gott ist, was Gott will, warum wir hier sind.

Gott in unseren Herzen, Gott in unserem Handeln, Reden, Schweigen, Umarmen, Lächeln.

Und die Trennung zwischen Gott und Mensch, Himmel und Erde ist aufgehoben.

Wenn wir alle Gott kennen, dann bracht es auch kein oben oder unten mehr, weder in Gesellschaft noch in der Kirche, keine Hierarchie.

Ist das dann Anarchie?

Ich würde es Himmelreich nennen, von dem Jesus sagt, es wäre schon mitten unter uns.

Ein kleiner Junge wurde von einem Mann, der nicht an Gott glaubt, einmal aufgefordert: Zeige mir Gott, und du bekommst einen Euro von mir. Darauf der Junge: Zeige du mir, wo Gott nicht ist, und du bekommst 2 Euro.